

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen und städtischen Betrieben sowie für Ratsmitglieder gelten:

- 255, – Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435, – Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555, – Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin
- Dr. rer. pol. Stephanie Bock, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Klimaziele erreichen Kommunen nicht im Alleingang. Sie können aber viel bewirken, wenn sie sich für eine lokale Klimapolitik stark machen, lokale Initiativen und Bürger*innen beteiligen und mit ihnen zusammenarbeiten. Dabei beschreiten Städte und Gemeinden unterschiedliche Wege, die von kommunalen Bündnissen über Klimabeiräte und Arbeitsgruppen bis zu konkreten Beteiligungsprojekten reichen. Unterschiedlich erfolgen auch die Verknüpfung dieser Aktivitäten mit anderen kommunalen Beteiligungsansätzen und die Integration der klimapolitischen Beteiligung in die städtische Beteiligungskultur. Kommunale Vorgehensweisen und Erfahrungen sollen in dem Seminar vorgestellt und diskutiert werden.

Diese Fragen stehen dabei im Fokus:

- Wie gelingt es, Bürger*innen in die Debatten und Projekte zu Klimaschutz, Klimazielen und Klimagerechtigkeit einzubinden und ihren diversen Stimmen Gehör zu verschaffen?
- Welche Erfahrungen gibt es mit Klimaräten und anderen Formaten der Mitwirkung?
- Inwieweit sind die klimapolitischen Aktivitäten Baustein einer konzeptionellen kommunalen Beteiligungskultur?
- Welche Hebel und Stellschrauben kann und muss die kommunale Ebene bedienen und wo braucht sie Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen Playern und föderalen Ebenen?

Zielgruppen

→ Erfahrungsaustausch in Kooperation mit der Stadt Erlangen für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Bürger*innenbeteiligung, Kommunikation, Strategische Planung, Stadtentwicklung und -planung, Klima, Umwelt, Infrastruktur, Verkehr und Soziales, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ E-Werk, Kulturzentrum, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Veranstalter

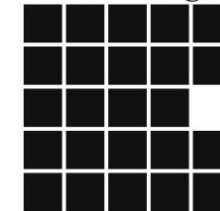
→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Lokale Klimapolitik als Baustein der Beteiligungskultur

Erfahrungsaustausch Beteiligungskultur

22.–23. März 2023
Erlangen

Stadt Erlangen



In Kooperation mit der Stadt Erlangen

(Anmeldung nur online möglich)



Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/17592>

Mittwoch 22. März 2023

10.30 Begrüßung und Einführung

→ Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

Lokale Klimapolitik und Beteiligung: Kommunale Standortbestimmungen

10.45 Wer ist dabei?

Kennenlernen, Erfahrungen austauschen und offene Fragen formulieren

→ Alle Teilnehmer*innen

11.30 Wie Kommunen im Klimaschutz mit den Bürger*innen (besser) zusammenarbeiten können

→ Dr. Stephanie Bock, Difu, Berlin

12.15 Mittagspause

Klimaziele erreichen: Kommunale Beispiele für Mitwirkung, Mitgestaltung und Partizipation

Lokale Klimapolitik ist vor Ort ein Gemeinschaftsprojekt.

Bürger*innen sind oft eine treibende Kraft, sie initiieren Klimaentscheide, engagieren sich in lokalen Projekten und finanzieren diese mit. Mit diesen Engagierten zusammenzuarbeiten und gleichzeitig die Kritiker*innen zu überzeugen und mit Widerständen umzugehen, ist eine herausfordernde Aufgabe von Verwaltung und Politik. Vorgestellt und diskutiert werden unterschiedliche Wege einer gelungenen, kommunalen Beteiligungskultur im Klimaschutz.

13.15 „Bonn4Future – Wir fürs Klima“

→ Dirk Lahmann, Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Bundesstadt Bonn

14.15 Green Deal Coburg – die Bürgerbeteiligungsplattform

→ Karin Engelhardt, Büro des Oberbürgermeisters, Stadt Coburg

15.00 MitmachKlima Bamberg – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

→ Kristina Färber, Klima- und Umweltamt, Stadt Bamberg

15.45 Kaffeepause

Lokale Klimapolitik und kommunale Beteiligung – Hand in Hand oder zwei Welten?

In Kleingruppen sollen folgende Aspekte vertieft diskutiert werden:

- Wie kooperieren Klimaschutz und Bürger*innenbeteiligung in den Kommunen?
- Welchen Stellenwert hat kommunale Klimapolitik in den Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung?
- Was können beide Ansätze voneinander lernen?

16.15 Diskussion in Kleingruppen – Ihre Erfahrungen, Ansätze und Fragen

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.15 Stadtspaziergang

19.30 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Donnerstag 23. März 2023

09.00 Grußwort des Oberbürgermeisters

→ Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister Stadt Erlangen

09.15 Reflexion des ersten Veranstaltungstages und Einführung in den 2. Tag

→ Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

Bessere Klimapolitik durch (Bürger*innen-)Räte?!

Klimaräte bauen eine Brücke zwischen Politik, Wirtschaft und Bürger*innen. Sie ringen um Lösungen für umstrittene politische Fragen und Vorhaben zur Stadtentwicklungs- und Klimapolitik. Welchen Beitrag leisten Bürger*innen-/Klimaräte für die kommunale Beteiligungskultur und die lokale Klimapolitik? Welche Konflikte tragen sie aus? Wie wird die Zufallsauswahl bewertet?

09.30 Erlangen: Bürger*innenrat Klima

→ Simone Zippel, Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Stadt Erlangen

→ PD Dr. Klaus Geiselhart, Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

10.30 Kaffeepause

11.00 Stuttgart: "Werkstattbericht: Arbeit im Raum zwischen Idealvorstellung, strategischem Kalkül und Realisierung"

→ Bruno Wipfler, Stabsstelle Klimaschutz, Landeshauptstadt Stuttgart

11.45 Region Freiburg: Der erste interkommunale Klima-Bürger*innen-Rat Deutschlands

→ Marina Leibfried, Leibfried Prozessbegleitung / Allianz für WERTEorientierte Demokratie (AllWeDo) e.V., Freiburg

12.30 Vertiefte Diskussion in Arbeitsgruppen

13.15 Mittagspause

Blick über den Tellerrand: Dilemmata und Zielkonflikte der Nachhaltigkeit

Nicht nur die Diskussion um Windräder zeigt: Sobald es konkret wird, wird es auch schwierig. Verschiedene Handlungsoptionen und Zielkorridore fordern Entscheidungen. Unsicherheiten wachsen. Blockaden können eintreten. Wie kann daraus die erforderliche Kraft für die Transformation erwachsen?

14.00 Nachhaltigkeitsdilemmata – Psychologische Mechanismen des Klimawandels

Jacqueline Munack, Psychologists and Psychotherapists for Future, Regionalgruppe Nürnberg-Erlangen-Fürth

15.00 Abschlussdiskussion

15.30 Ende der Veranstaltung